

Hanstedt-Schierhom-Weihe-Nindorf-Ollsen-Quarrendorf





attraktive, zukunftsfähige

Gemeinde Hanstedt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

"Samtgemeinde für alle Generationen", so lautet eins der Leitziele des verabschiedeten Zukunftskonzeptes. Die aufgezeigten Ideen und Ziele lesen sich gut und teilen weitgehend unsere Wünsche vor Ort. Was daraus wird, bleibt abzuwarten, denn viele Ziele betreffen die Aufgaben der sechs Mitgliedsgemeinden, die erst noch beraten müssen, ob sie weitere Aufgaben abgeben oder gar eine Einheitsgemeinde ins Auge fassen.

Was wir wollen:

Wir Sozialdemokraten in Hanstedt stehen für eine pragmatische, sozial gerechte und verlässliche Politik, die sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger in unseren Dörfern orientiert.

Wir wollen unsere Ortschaften für Familien mit Kindern und die zunehmende Zahl der Senioren attraktiv halten und gestalten. Lebenswert und bezahlbar.

Der in den letzten Jahren deutlich erkennbare demografische Wandel, der Zuwachs an Singlehaushalten und der Niedergang der Nahversorgung in den kleineren Dörfern erfordert Barrierefreiheit nicht nur im Wohnbereich. Mobilität - durch einen verbesserten öffentlichen Nahverkehr sowie die Förderung von Vereinswesen und Bürgerengagement - ist für eine lebendige Zukunft unserer Dörfer unerlässlich.

Wir wollen bei allen wichtigen Entscheidungen ein hohes Maß an Transparenz und die Bürger rechtzeitig in die Entscheidungen einbinden. Viele Dinge werden bereits im Internet und der Presse vorangekündigt. Da dies bei anstehenden Bau- und Straßenbaumaßnahmen nicht auszureichen scheint, setzen wir uns dafür ein, betroffene Straßenanlieger zum Beratungsbeginn direkt anzuschreiben.

Einige Punkte (Schulen, Kindergärten, Nahverkehr usw.) müssen im Kreistag oder der Samtgemeinde geklärt werden - dafür werben wir. In der Gemeindepolitik wollen wir uns konstruktiv und verlässlich für unsere kommunalen Ziele einsetzen. Wer mehr über die Ziele in den jeweiligen Kommunalebenen erfahren möchte, kann uns gern ansprechen oder zunächst die ausführlichen Wahlprogramme unter www.spd-hanstedt.de einsehen.

Kinder- und Jugendförderung:

Neben den vorschulischen und schulischen Angeboten findet Kinder- und Jugendarbeit in unseren örtlichen Vereinen, in den Feuerwehren und anderen Einrichtungen statt. Ergänzend führt der Jugendtreff in der Remise des Geidenhofs offene Jugendarbeit durch.

Wir werden die Jugendarbeit in den Vereinen und dem Jugendtreff ebenso weiter unterstützen wie den Erhalt der Spiel- und Bolzplätze sowie der Dorfgemeinschaftshäuser in unseren Ortsteilen.

Seniorenarbeit:

Wir wollen die Interressen der Senioren noch stärker aufgreifen und berücksichtigen. Darum unterstützen wir die Einsetzung eines Seniorenbeirates. Vertreter des Seniorenbeirates sollen ihre Ideen und Anregungen direkt in den Ausschüssen einbringen können und ein Stimmrecht erhalten.

Hanstedt-Mitte:

Wir haben mit unserer jetzigen Gruppe das Projekt "Hanstedt-Mitte" zur Belebung und Stärkung des Ortskerns in den Rat eingebracht, das jetzt alle politischen Gruppen unterstützen. Wir wollen diese Planungen in Abstimmung mit dem Landkreis schnellstmöglich vorantreiben und versuchen, auch bei den Grundeigentümern und Einzelhändlern dafür zu werben, die Planungen nicht nur im öffentlichen Bereich, sondern auch auf ihren Flächen umzusetzen.

Wirtschaft und Tourismus:

Unser Bestreben ist, Arbeitsplätze vor Ort zu halten und weitere Betriebe anzusiedeln. Daher halten wir es auch für falsch, dass Hanstedt den Gewerbesteuersatz um fast 25 %, auf den höchsten Hebesatz im Landkreis angehoben hat. Unsere Anträge zur Reduzierung auf eine Höhe der Nachbargemeinden wurden abgelehnt. Wir setzen daher darauf, dass der zukünftige Rat weitsichtiger entscheidet.

Auch wollen wir eine möglichst breite Nahversorgung im Handel und Dienstleistungsgewerbe beibehalten. Generelle Handelsbeschränkungen innerhalb der Dorfgrenzen, wie derzeit zur Ansiedlung des Discounters Lidl von Einigen gefordert, halten wir jedoch für falsch. Warensortiment, Kundenfreundlichkeit und fußläufiges Zentrum müssen die Antwort auf Wettbewerb sein. Denn der Wettbewerb um Kunden mit den größeren Nachbargemeinden ist gefährlicher als ein weiterer Wettbewerber im Ort.

Zur Unterstützung des Fremdenverkehrs müssen wir weiter auf unsere schöne Landschaft setzen und mit dieser pfleglich umgehen. Rad-, Wander- und Reitwege kommen auch uns Bürgern zugute und müssen entsprechend ausgebaut und gepflegt werden. Wir setzen insbesondere auf die Zusammenarbeit im Naturpark Lüneburger Heide, den Heideshuttle (auch für uns in der Gemeinde eine gute Nahverkehrsergänzung) und die Abstimmung mit dem örtlichen Verkehrsverein.

Infrastruktur - Straßen

Die Instandhaltung und die notwendige Erneuerung desolater Gemeinde- und Anliegerstraßen ist zwangsläufig ein Streitpunkt für alle jeweils betroffenen Anwohner. Wir setzen uns für eine zeitnahe Instandhaltung ein, aber abgängige Straßen müssen auch erneuert werden. Um späte Anwohnerproteste zu vermeiden, wünschen wir uns eine frühere Beteiligung z.B. durch Einladung der Anlieger zu den Ausschussberatungen.

Überlegungen, die Kostenumlagen zukünftig durch weitere Steuererhöhungen zu finanzieren, lehnen wir ab. Die Regelung mit teilweiser Umlage ist für alle Bürger die günstigste Lösung und sorgt durch die Kontrolle der Anlieger für Kostendisziplin. Langfristig kann nicht sichergestellt werden, dass höhere Steuerumlagen anders eingesetzt oder statt nach Dringlichkeit und Bedarf nach politischen Mehrheiten vergeben werden. Anwohner in Anliegerstraßen und Ortsteilen würden zum Sponsor politisch einflussreicher Mitbürger.

Infrastruktur - Radwege:

Wir wollen, dass die Lücken in unserem Radwegenetz geschlossen und schlechte Wege instandgesetzt werden. Die Gemeinden Hanstedt und Brackel haben durch den Kauf der Grundflächen bereits die Voraussetzungen für den lange geplanten Radweg Quarrendorf / Brackel geschaffen. Dennoch hat das Land Niedersachsen die Planung noch nicht umgesetzt - wir kämpfen weiter.

Infrastruktur - Wohnungsbau:

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist zur weiteren Entwicklung unserer Dörfer ein kontinuierlicher Zugewinn an Neubürgern notwendig. Andererseits müssen wir für unsere älter werdende Bevölkerung für ein langes, selbstständiges Leben vor Ort Sorge tragen. Bezahlbar - und das bei behutsamem Umgang mit unserer Natur. Wir bevorzugen daher zunächst die Schließung von Baulücken und die Belebung brach liegender ehemaliger Hofflächen. Die Barrierefreiheit soll dabei aus unserer Sicht vorrangiges Ziel sein - nicht nur im betreuten Wohnen.

Haushalt und Finanzen:

Hanstedt ist schuldenfrei! Wir haben und werden uns weiterhin für eine solide Haushaltsführung einsetzen. Da sich die negativen Steuerprognosen der Wirtschaftskrise nicht bestätigt haben, wollen wir nochmals prüfen lassen, ob die zuletzt angehobenen Grund- und Gewerbesteuern wieder gesenkt werden können - insbesondere die massive Gewerbesteuersatzerhöhung.

Lars Heuer

Josef Petri

Unsere Kandidaten für die Wahl zum Rat der Gemeinde Hanstedt



Lars Heuer

Bauingenieur 40 Jahre Hanstedt - Quarrendorf

Lars Heuer kandidiert auch für den Kreistag

Politische Schwerpunkte: Infrastruktur - Bauleitplanung, Gewerbe, Vereine und Finanzen



Josef Petri

Hafenfacharbeiter / Rentner 65 Jahre Hanstedt

Beisitzer im SPD Ortsvereinsvorstand

Politische Schwerpunkte: Soziales - Jugend / Familien / Senioren Tourismus, Natur & Umwelt

Nutzen Sie am 11. September ihr Wahlrecht

Starke Kommunen - starkes Land!

Sie haben

3 Stimmen!

Entscheiden Sie selbst, wie Sie diese verteilen. Nachstehend haben wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt.



Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.



Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem Bewerber (d.h. kumulieren).

		SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		000
1.	Nachname, Yornam Berufsbezeichnung Straßenname 7	800
	Name, Vorname Beruf Straße 165	800
3.	Nachname, Vornam Berufsbezeichnung Wegesname 5	X 00
4.	Name, Yomame Berufsangabe Straßenname 5a	000

Sie können aber auch Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen



Entscheiden sie mit!

Gehen sie am 11. September

zur Kommunalwahl!

Oder Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren).



Die Menschen gewinnen.